

# SPRING SCHOOL 2017

Interne Qualifizierungsangebote der Projekte  
01.-03. März 2017, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

>> konstruktiv

## TEAL-TREFFEN (TECHNICAL ENGINEERING FOR ACTIVE LEARNERS)

INTERESSE AN  
WEITEREM  
AUSTAUSCH

### HINTERGRUND

Die konsequente Orientierung an neuen Zielgruppen strukturell in der Universität Bremen zu verankern - dies ist das Ziel des Projekts *konstruktiv*. Berufsbegleitende Studien- und Weiterbildungsangebote werden so flexibel gestaltet, dass Personen mit unterschiedlichen Bildungsbiografien sie nutzen können, um ihre individuellen Qualifizierungsziele zu erreichen. Die flexible Struktur ermöglicht es, neue oder sich wandelnde Bedarfe und Anforderungen aufzunehmen, ohne dass jeweils ein neuer Studiengang geschaffen werden muss (Abb. 1).

Um universitäre Lehre für heterogene Zielgruppen attraktiv und studierbar zu machen, muss Lehre auf Basis didaktischer Konzepte weiterentwickelt und in neue Lernformate umgesetzt werden.

Ausgangssituation in den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen: Sehr forschungsfokussiert, eine Anpassung an die Bedarfe heterogener Zielgruppen und an zeitgemäße Lehr-Lernformate findet eher vereinzelt statt.

Um einen nachhaltigen Dialog zu initiieren, hat sich das Projektteam für folgendes Vorgehen entschieden:

- Ins Gespräch kommen - über Informationen aus ingenieurwissenschaftlichen Fachtagungen, Best Practice Beispiele, Veranstaltungsanalysen und konstruktives Feedback
- Interessierte gezielt als Multiplikatoren nutzen.
- Aufbau einer Informationsplattform für innovative Lehre im Ingenieursbereich (in Stud.IP)
- Lehre gemeinsam gestalten und voneinander lernen - Entwicklung der TEAL-Workshops

### INHALTE

- Informationen und Impulse basieren auf dem hochschuldidaktischen Zertifikatsprogramm, der Jahrestagungen der Ingenieur-Pädagogischen Wissenschaftsgesellschaft (IPW) sowie auf eigenen Recherchen zum „state of the art“ der Ingenieurpädagogik
- Workshopthemen: Lehrveranstaltungen planen, Constructive Alignment, angeleitetes Selbststudium, Planung interaktiver Lehre, Audio Response Systeme, Methoden zur Förderung des aktiven Lernens, Evaluation und Feedback, didaktische Stoffreduktion u.v.m.

### ZIELGRUPPE

- Lehrende der Ingenieurwissenschaften

### UMSETZUNG

- Die von uns entwickelten TEAL-Workshops sind ungewöhnlich, schnell, konzentriert, haben einen doppelten Lerneffekt, weil Methoden mit Methoden gelehrt werden; alles wird von den Teilnehmenden selbst erarbeitet und ausprobiert und ist damit direkt umsetzbar.
- Die TEAL-Workshops entwickeln sich im Austausch mit den Teilnehmenden kontinuierlich weiter und erscheinen in ständig neuen Formaten: Workshops (90 Min.) durchgeführt vom Projektteam (jeweils mit Fotodokumentation, Evaluation und Workshopvideo auf Stud.IP); Workshops (4-stündig) durchgeführt durch eine Expertin (Mix aus Präsenz- und Onlinephasen, Moderation der kollegialen Beratung); Inverted Classroom, eingeleitet durch das Projektteam, die Präsenz wird von einer Expertin moderiert.

### LERNZIELE

Die Lehrenden können

- individuelle didaktische Konzepte entwickeln und Schritt für Schritt umsetzen,
- ihre Lehrveranstaltungen an die Bedürfnisse heterogener Zielgruppen und zeitgemäße Lehr-Lern-Formate anpassen (-> raum-zeitliche Flexibilisierung).
- Die Lehrenden kennen vielfältige aktivierende Lehrmethoden und können diese situationsabhängig einsetzen.

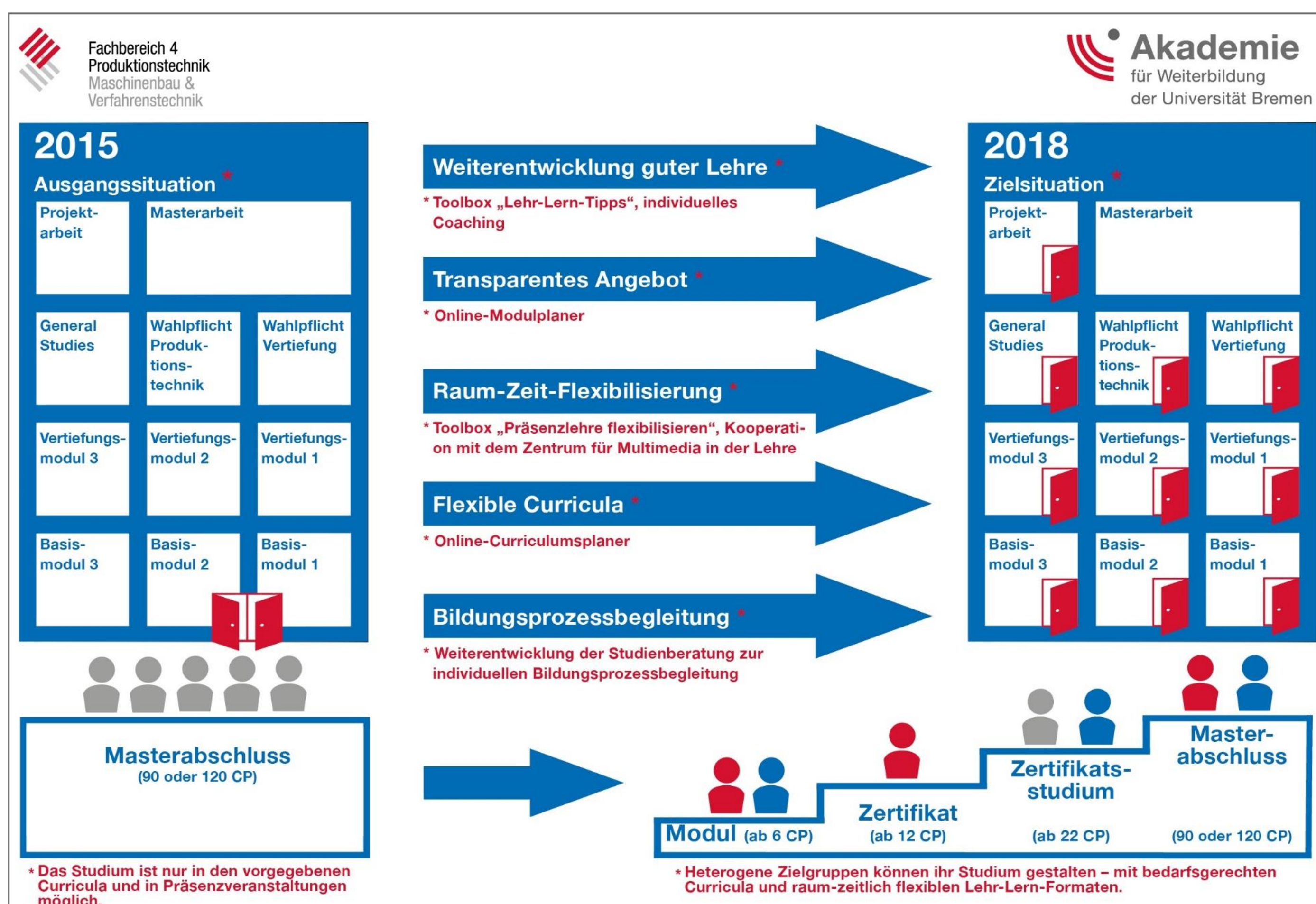


Abbildung: Schematische Darstellung ausgewählter Ziele von „konstruktiv“ zur Übertragung auf den Fachbereich 04 „Produktionstechnik“

### ERWARTUNGEN AN DIE SPRING SCHOOL 2017

- Weitere Ideen, um innovative Lehrmethoden und neue Lehr-Lernformate anzuregen

### KONTAKT

Projekt: *konstruktiv* - konsequente Orientierung an neuen Zielgruppen strukturell in der Universität Bremen verankern

Dr. Petra Boxler  
Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen  
E: [konstruktiv@uni-bremen.de](mailto:konstruktiv@uni-bremen.de)  
T: 0421/21861-600

### REFLEXION DES QUALIFIZIERUNGSANGEBOTES

- Die TEAL-Workshops sind sehr erfolgreich, die Lehrenden wünschen die Weiterführung.
- Das Feedback der Lehrenden nach Umstrukturierung der eigenen Lehre ist positiv.
- Die Themen im hochschuldidaktischen Zertifikatsprogramm waren nicht so abrufbar, wie wir sie im Projektverlauf benötigten. Um das notwendige Didaktikwissen aufzubauen, mussten wir selbst aktiv werden. Wir verstehen uns als Mittler zwischen Hochschuldidaktik und Fachbereich, können anregen aber kein Expertenwissen weitergeben. Das bleibt dem hochschuldidaktischen Zertifikatsprogramm vorbehalten.
- Die TEAL-Treffen haben die Erweiterung der *konstruktiv*-Toolbox um hochschuldidaktische Themen motiviert.